

Das bisher größte Judocamp

Mehr als 1000 Sportler und 400 Betreuer aus 41 Nationen waren zu Gast.

Mittersill. Hochbetrieb auf der riesigen Mattenfläche des Sport-hotels Kogler. Bis Mittwoch tummelten sich dort viele der besten Judoka aus Ländern rund um den Globus zu einem gewohnt hochkarätigen Wettkampftraining.

In jeder Gewichtsklasse waren Kämpfer aus den Top-Zehn der Weltrangliste anwesend, in vier Kategorien sogar die Erstplatzierten. Insgesamt 50 Wettkämpfer, die mindestens eine Olympiader WM-Medaille ihr Eigen nennen dürfen, haben an ihrer Form für die bevorstehenden Aufgaben gefeilt, auch die gesamte österreichische Judoelite war da.

Insgesamt kamen zur 26. Auflage über 1000 Athleten und 400 Betreuer aus 41 Nationen. Für zusätzliches internationales Flair sorgte das „IJF Referee&Coach“-Seminar mit 250 Teilnehmern aus 93 Nationen. Bürgermeister Wolfgang Viertler schildert: „Den Erfolg haben wir uns hart erar-



V.l.: Vizebgm. Volker Kalcher, Roland Rauch (Mplus), Fabio Basile, Landesrat Stefan Schnöll und Bgm. Wolfgang Viertler. BILD: MPLUS

beitet. Die Kooperation mit dem ÖJV wurde für die nächsten Jahre fixiert. Viele Teilnehmer sind Stammgäste geworden und schicken viele Bilder der traumhaften Winterlandschaft von Mittersill in die ganze Welt.“

Neben der sportlichen Attraktivität bringt das Judocamp auch einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls. Der Tourismus freut sich

dadurch über rund 10.000 Nächtigungen. Roland Rauch, Geschäftsführer von Mittersill Plus, spricht von einem Multiplikator für die gesamte Region „Die Veranstaltung hat für uns eine sehr große Bedeutung. Die Auslastung der Betriebe wird so auch nach den Weihnachtsferien auf einem hohen Niveau gehalten.“

KURZ GEMELDET

Straßenlauf: Herzog fünftbeste Europäer

Valencia. Zum Auftakt eines zweiwöchigen Trainingslagers bestritt Peter Herzog den Zehn-Kilometer-Straßenlauf mit rund 15.000 Teilnehmern in Valencia. Der Saalfeldener kam in 29:34 Minuten als fünftbeste Europäer ins Ziel, insgesamt belegte er Platz 22. Sieger Chala Ketema Regasa benötigte 27:23 Minuten.

Wikings-Damen auch in Wien siegreich

Wien. Als Sieger des Grunddurchgangs standen die Zeller Floorballerinnen bereits fest. Trotzdem gingen sie am Samstag noch hochmotiviert in das letzte Spiel, um vor dem im Februar startenden Play-off die weiße Weste zu bewahren. Das ist mit einem 3:2-Sieg nach Penalty-schießen auch gelungen. In der regulären Spielzeit trafen Lisa Pichler und Michaela Weinrich für die Wikings.